

Schalom

Pfarrblatt der römisch-katholischen Kirche zum heiligen
Stephanus von Ungarn in Neuhaus am Klausenbach

Ausgabe Nr. 1 - Ostern 2011



„...ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben“

Joh 10, 10b

Herr! Du bist das Leben, Leben in Fülle.
In dir und aus dir, Herr, lass mich leben,
dann nimmt das Leben kein Ende.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Schalom!

Liebe Pfarrangehörige!

Einen herzlichen Willkommensgruß sagt euch euer Schalomteam! Es ist uns eine große Freude, euch die erste Ausgabe unseres Pfarrbriefes, **Schalom**, in die Hand geben zu können. Damit bringen wir euch zuhause Friede, Zufriedenheit, wohltuende Gefühle, Gesundheit und Freude beim Lesen. Der Name unseres Pfarrbriefes drückt all das aus, was wir zum Leben und zum Glauben brauchen. Das hebräische Wort **Shalom** bedeutet Frieden, es bedeutet aber nicht nur die Abwesenheit von Kriegen, sondern viel mehr. Es bedeutet **Verkündigung**. Bei der Aussendung und Berufung der **Zweundsiebzig Jünger** Jesu bekamen sie von Jesus den Auftrag: „... **so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!**“ (Lk. 10, 1-12) Dies ist kein alltäglicher Gruß. „Schalom“ beinhaltet so viel wie: „**Ich wünsche dir Wohl, Heil, Leben, Fülle, Wohlergehen und Frieden.**“ Die Jünger sprechen diesen Gruß allen zu: den Zufriedenen und Unzufriedenen, den Fröhlichen und den Traurigen, den Jungen und den Alten.

Auch die Erscheinung des Auferstandenen in Jerusalem, das Fest, das wir bald feiern, **Ostern**, hat viel mit diesem Schalom zu tun: In der Verwirrung der Jünger über die Auferstehung Jesu kam er in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „**Friede sei mit euch!** ... Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in euren Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. ... Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben.“ (Lk. 24, 36 - 41)

Kanzleistunden

Unsere Kanzleistunden:

Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr

Freitag 08:00 - 10:00 Uhr

und eine Stunde vor der Abendmesse

Abweichende Termine können telefonisch vereinbart werden.

Telefon: 03329 / 2404

Mobil: 0664 / 875 76 77

Impressum

Redaktion: Martin-Ralph Kalu, Grete Hoger, Franz Hafner, Edith Katzbeck, Roswitha Rogan, Gabi Kohl
Layout und Design: Klaus Gsellmann

Röm.-kath. Pfarramt

Hauptstraße 17, 8385 Neuhaus / Klb.

Tel.: 03329/2404 oder 03329/20921

Mail: pfarramt.stefan.neuhaus@aon.at

Web: www.martinus.at/neuhaus

2

Der Friede des Auferstandenen ist der „Schalom“: der Friede, der beruhigt, die Zweifel wegnimmt, die richtige Freude bringt - die Freude, die uns zu einem starken Glauben führt.



Jetzt, in der Fastenzeit, versuchen wir **mehr** zu tun. Wenn es am Beginn der Fastenzeit heißt „**Jetzt ist die Zeit der Gnade**“, bedeutet es für uns alle, dass wir uns mehr wünschen sollen, wir sollen mehr tun, um uns jetzt mit der Zuwendung Gottes (Gnade) „**vollzutanken**“. Deutlich schreibt Paulus an die Korinther: „**Lasst euch mit Gott versöhnen! ... Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade.**“ (2 Kor. 5, 20; 6, 2) Es geht um unsere Beziehung zu Gott und zueinander. Durch Liebe zu Gott und dem Nächsten und durch Werke der Barmherzigkeit und der Liebe können wir volltanken, damit wir ans Ziel kommen können. Die Fahrt geht nicht nur bis zum Ostersonntag, sondern hin bis zum unvergänglichen Osterfest im Himmel.

In diesem Sinne wünsche ich euch Neuhauser Pfarrkindern, im Namen der Pfarre und des **Schalomteams Klaus Gsellmann, Roswitha Rogan, Franz Hafner, Edith Katzbeck, Gabi Kohl und Grete Hoger,**

EINE GNADENVOLLE FASTENZEIT UND DIE GROBE FREUDVOLLE OSTERERFAHRUNG: Jesus lebt! Das Grab ist leer!! Frohe Ostern!!!

Euer Martin-Ralph Kalu

Pfarrverbandswallfahrt

Pfarrverbandswallfahrt - St. Martin/Raab und Neuhaus/Klb. - nach **Marija Bistrica** (größter Wallfahrtsort in Kroatien) mit Pfarrer Martin-Ralph Kalu

Samstag, 6. und Sonntag, 7. August 2011

Kosten für Busfahrt + Nächtigung im Doppelzimmer, pro Person: € 100,--

Einzelzimmerzuschlag: € 20,--

Anmeldeschluss: 4. Juli 2011

im Reisebüro Knaus, Tel: 03329/45527 oder im Pfarramt, Tel.: 03329/2404 (während der Kanzleizeiten)

Mindestteilnehmeranzahl 50 Personen. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen.

Drei-Königs-Aktion

Es ist einfach großartig: Sternsingen macht Spaß, bringt Freude und unterstützt eine Million Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. In diesem Jahr wurden die Spenden für Menschen in Guatemala verwendet. Als Zeichen für eine gerechtere Welt sammelten in unserer Pfarre 32 Schüler und Schülerinnen und eine Erwachsenengruppe eine Summe von **€ 2.274,68**.



Vielen Dank für euren persönlichen Einsatz!

Ein großes Dankeschön

Frau **Ida Preininger** ist nach 31 Jahren als Mesnerin am 31. Dezember 2010 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Mit viel Liebe und Aufopferung hat Frau Preininger ihre Arbeit großartig erledigt. Für uns war das alles schon selbstverständlich, doch kaum einer kann nachvollziehen, wie viele Stunden sie für uns und die Kirche aufgeopfert hat. Sonntag für Sonntag, Tag für Tag und Jahr für Jahr.

Wir wünschen Frau Preininger für die Zukunft viel Gesundheit, Zeit für die Familie, besonders für ihre Enkelkinder und ihre eigenen Interessen.

Im Namen des Pfarrgemeinderates und der ganzen Pfarrgemeinde ein herzliches **Vergelt's Gott!**



Kurz und gut

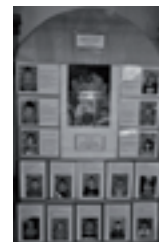
Familie Haring

hat den zukünftigen Mesnern schon einen Teil der Arbeit abgenommen. Sie sperrt seit Jänner die Kirche jeden Tag auf und zu. Sonntags schaltet sie die Heizung ein, damit es nicht zu kalt ist. Vielen Dank für ihre Bereitschaft in der Pfarre mitzuhelfen.

Erneuerung des Friedhofskreuzes in Tauka

Im vorigen Jahr wurde das Holzkreuz am Friedhof in Tauka von der Marktgemeinde Minihof - Liebau erneuert.

Dafür ein herzliches Dankeschön.



Vorstellung

Am 27. Februar 2011 stellten sich die 15 Erstkommunionkinder der Pfarre im Rahmen eines Gottesdienstes vor.

Geschenkerzen

Sollte jemand ein Geschenk für ein Andenken an seine Taufkirche brauchen, gibt es im Pfarramt noch Kerzen mit dem Motiv unserer Pfarrkirche.

Kleine Kerze € 4,--
Große Kerze € 6,--

Kirchenstuhlzins

Da der Stuhlzins nicht mehr eingehoben wird, bittet die Pfarre um eine Spende für die Kirchenheizung. Sie können Ihre Spende mittels beigelegtem Erlagschein einzahlen oder zum Opfergeld geben. Vergelt's Gott!

Mesner/in gesucht

Gesucht werden Personen, die sich für den **Mesnerdienst** interessieren. Es können sich auch mehrere Personen den Dienst aufteilen.

Aufgaben:

- Vorbereitung für den Gottesdienst, an normalen Sonntagen, sowie auch an Feiertagen.
- Das Läuten der Glocken vor den Gottesdiensten, für Hochzeiten, Taufen u. Begräbnisse.
- Ankleiden der Ministranten.
- Man sollte auch ein bisschen Hausmeister für die Kirche und rund um die Kirche sein.
- Wenn es die körperliche Verfassung zulässt, wäre auch im Winter Schnee zu schaufeln und zu streuen.

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden!

Diamantene Hochzeit

Am 15. November 1950 gaben sich **Emma** und **Friedrich Schreiner** aus Mühlgraben das Ja-Wort in unserer Kirche. Da sich beide noch guter Gesundheit erfreuen, konnten sie - **nach 60 Jahren** - im November 2010 dieses Jubiläum feiern.



Auch Pfarrer Martin-Ralph Kalu gratulierte dazu recht herzlich.

Einzug in ein neues Leben

Taufen:

Marlon Franz Windisch	Hohenbrugg
Oliver Friedl	Mühlgraben

Beerdigungen:

Herbert Knaus	Altenhof	46 J.
Maria Gombotz	Romischeck	79 J.
Auguste Ruppitsch	Steinleiten	94 J.

Weltgebetstag der Frauen

Frauen aus Chile luden ein

Das Thema dieses Jahres lautete "Wie viele Brote hast du?"

Jesus fragt seine Jüngerinnen und Jünger: "Wie viele Brote habt ihr?" (Mk. 6, 38) und er fragt auch jede und jeden heute: "Wie viele Brote hast du?". Er erinnert uns an die vielen Gaben und Fähigkeiten, die wir haben und schenkt **Mut und Kraft zum Teilen** - den Menschen damals, den Frauen in Chile und uns heute.

Am Freitag, dem 4. März, kamen Frauen beider Konfessionen aus unserer Pfarre im evangelischen Gemeindesaal zusammen, um mit vielen Frauen in der Welt an diesem Tag gemeinsam zu beten.

Ein Filmbeitrag über Chile stellte uns ihr Leben und wie sie versuchen, sich gegenseitig zu helfen, dar. Mit Gebeten und Liedern und durch das Teilen des Brotes wurde uns bewusst: Das, was wir haben, sollen wir mit anderen teilen. Die Kollekte ist ein sichtbares Zeichen unserer Solidarität mit den Benachteiligten dieser Welt.

Ministranten

Wir freuen uns, dass sich in unserer Pfarre wieder mehr Kinder und Jugendliche freitags und sonntags zum Ministrieren einteilen.

„Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen – eins, das lebendig ist.“ So lautet der Text eines Liedes,

das ihr wahrscheinlich alle kennt. Ein solch bunter und lebendiger Baustein sind unsere Ministranten und Ministrantinnen. Wir als Pfarre wünschen uns eine lebendige und christliche Gruppe von Schülern und Schülerinnen. Der christliche Glaube und das Vertrauen in eine Gemeinschaft sollen in unseren jungen Menschen weiter wachsen. Das ist unser Bemühen und unsere Hoffnung.

Wenn du noch nie ministriert hast, dann fühl dich angesprochen, hab Mut und Freude, mit Jesus unterwegs zu sein.

„Für eine Freundschaft muss ich etwas tun – das gilt auch für die Freundschaft mit Jesus.“

Wenn möglich, komm auch dann zur hl. Messe, wenn du selbst nicht eingeteilt bist, damit du das Geheimnis der hl. Messe immer besser verstehen lernst.

Kinder, Schüler und Schülerinnen **aus allen Ortsteilen unserer Pfarre** dürfen und sollen **aktiv** am Ministrantenleben teilnehmen. Natürlich soll unsere kleine Gruppe von MINIS weiter wachsen. Wir brauchen auch Kinder und Jugendliche aus den Ortsteilen Tauka und Minihof-Liebau. So etwa ist es oft schwierig, bei einem Begräbnis aus diesen Ortsteilen Schüler oder Schülerinnen für die Messfeier zu finden.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die mit ihren Kindern reden, sie ermutigen und unterstützen, am Pfarrleben als MINISTRANT oder MINISTRANTIN teilnehmen zu können.



Gespräch mit Gott

Gebet zu Beginn des Tages

Gott, unser Vater,
vor Dich bringe ich diesen Tag;
meine Gebete und meine Arbeit,
Leiden und Freuden,
vereint mit Deinem Sohn Jesus Christus,
der nicht aufhört,
sich Dir in der Eucharistie zur Erlösung
der Welt darzubringen.
Mit Maria, der Mutter unseres Herrn, und der Kirche
bete ich besonders in der Meinung des Heiligen
Vaters für diesen Monat,
dass, ...

Meinung des Heiligen Vaters für das restliche Jahr:

April:

1. Die überzeugende Verkündigung des Evangeliums gebe der Jugend Lebensmut und Hoffnung.
2. Die Missionare und Missionarinnen mögen durch die Verkündigung des Evangeliums und ihr Lebenszeugnis Christus zu jenen Menschen bringen, die ihn noch nicht kennen.

Mai:

1. Wer immer durch die Medien Einfluss nimmt, respektiere die Würde jedes Menschen und bemühe sich um Wahrhaftigkeit und Solidarität.
2. Für die Kirche in China: Mit Gottes Hilfe bleibe sie dem Evangelium treu und wachse in ihrer Einheit.

Juni:

1. Für die Priester: Vereint mit dem Herzen Christi seien sie Zeugen für die barmherzige Liebe Gottes.
2. Der Heilige Geist erwecke in unseren Gemeinden Missionare und Missionarinnen, die sich ganz der Ausbreitung des Reiches Gottes widmen.

Juli:

1. Für die AIDS-Kranken, besonders in den armen Ländern: Christus möge ihre physischen und seelischen Leiden lindern.
2. Für die Ordensfrauen in den Missionsgebieten: Sie seien Zeuginnen der Freude und lebendige Zeichen für die Liebe Christi.

August:

1. Für den Welt-Jugendtag in Madrid: Er möge die Jugend ermutigen, ihr Leben auf Christus als Fundament aufzubauen.
2. Für die Christen im Abendland: Um Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes, damit sie die Lebenskraft ihres Glaubens wieder entdecken.

September:

1. Für die Lehrer und Lehrerinnen: Ihre Kompetenz befähige sie, Liebe zur Wahrheit und moralische und geistliche Werte zu vermitteln.
2. Für die Christengemeinden Asiens: Um Eifer in der Verkündigung des Evangeliums und Freude an seiner erhabenen Schönheit.

Oktober:

1. Für die unheilbar Kranken: Ihr Glaube an Gott und die Liebe ihrer Schwestern und Brüder seien ihnen Hilfe.
2. Der Sonntag der Weltmission entzünde im Volk Gottes Begeisterung für die Evangelisierung und die Bereitschaft zu Gebet und materieller Hilfe.

November:

1. Für die katholischen Kirchen im Osten: Ihre ehrwürdigen Traditionen mögen als geistlicher Schatz der ganzen Kirche geschätzt werden.
2. Für Afrika: Um Gerechtigkeit und Versöhnung aus der Kraft Christi.

Dezember:

1. Für alle Völker: Um gegenseitiges Verstehen und Frieden als Frucht von Dialog und Respekt.
2. Für die Kinder und Jugendlichen: Gott mache sie zu Boten des Evangeliums und bewahre sie vor aller Gewalt und Ausbeutung.

REISEGEBET

Himmlischer Vater, schütze uns auf unserer Reise, damit wir das Ziel glücklich erreichen. Lass uns auf dieser Reise Dir näher kommen, gib, dass wir unterwegs Menschen kennen lernen, die brüderlich und schwesterlich mit uns verbunden sind. Steh allen bei, die in diesen Tagen unterwegs sind und gewähre Deinen Schutz auch denen, die daheim bleiben.
Der Heilige Engel Rafael geleite uns auf diesem Weg, dass wir wohlbehalten in Frieden und Freude heimkehren – Amen.

90 Jahre Kirchenchor

Im vergangenen Jahr feierte unser Kirchenchor sein **90-jähriges Bestandsjubiläum!**

Gegründet wurde der Chor im Jahr **1920** vorerst als **Männerchor**.

14 Männer und jugendliche Burschen schlossen sich zusammen, um zur Freude und Ehre Gottes zu singen. Die Chormitglieder kamen zu Fuß zur Probe, wobei für manche eine Stunde Fußmarsch keine Seltenheit war. Vom Johanneskreuz, von Krottendorf-Edelsbach, Neuhaus Ort, Kalch, Altenhof, vom Sandriegel und Waldschreinergraben kamen die Sänger. Nach einigen Jahren harter Proben wurden schon das „Ave Maria“ und die „Schubert-Messe“ aufgeführt. In den Jahren von **1926-31** kamen **die ersten Frauenstimmen** zum Chor. So entstand der gemischte Kirchenchor. In dieser Zeit begann man die Passion zu singen. Viele Jahre hindurch

Renate Sampl

Viele Jahre hindurch hatten wir sogar eine eigene Kirchenmusik, die von Johann Sampt sehr gefördert wurde. Jetzt spielen jedes Jahr am Heiligen Abend unsere Turmbläser. Ihnen sei herzlich für die Mühen, Proben und das Ausharren in der Kälte

gedankt. Mit ihren Weisen stimmen sie uns auf die Geburt des Herrn ein. Zur Zeit ist **Fr. Waltraud**



Koller unsere älteste aktive Sängerin. **Seit 63 Jahren** unterstützt sie den Chor als Sängerin, Chorleiterin, Organistin und Notenwart. Sie sorgt für die musikalische und gesangliche Gestaltung an Sonntagen und Feiertagen, bei Hochzeiten und Begräbnissen. Viele Jahre hindurch sang sie mit ihrem Mann Josef wunderschöne Sololieder für Hochzeiten und besondere Festtage. Auch für das fröhliche Singen, das gemütliche **Beisammensein**, das Feiern in



sang Herr Rudolf Sampl den Jesus mit beeindruckender Stimme. Für die musikalische Begleitung sorgten all die Jahre hindurch unsere Organisten und für den harmonischen Klang die Chorleiter.

Die Kantoren: Herr Höbaus und Herr Müller

Die Organisten: Emma, Karl u. Franz Mautner, Paula Gombotz, Rosa Pilz, Gertrude Pock, Renate Pilz und Waltraud Koller

Die Chorleiter: Rudolf Müllner, Johann Sampt, Rudolf Sampl, Johann Eder, Waltraud Koller und

freundschaftlicher Runde ist sie immer zu haben.

In den vergangenen 90 Jahren haben viele Männer und Frauen ihre Stimme oft jahrelang, manche sogar jahrzehntelang, dem Kirchenchor gewidmet.

Im Namen des Pfarrgemeinderates und auch der ganzen Pfarrgemeinde sei dem Chor ein herzliches **„DANKESCHÖN“** ausgesprochen.

Aamara-Chor

Irgendwann letzten Oktober nahm Theresa Gohlke mich in eine Chorprobe für den Geburtstag von Pfarrer Martin ins Pfarrheim Neuhaus mit. Dort lernte ich die eigens für diesen Anlass engagierten SängerInnen kennen. Ich ließ mich gleich an der elektrischen Orgel nieder, um den Gesang zu unterstützen – und schon ernannte man mich zur Leiterin dieses Chores.

Nachdem der Chor nun **schon dreimal in der Kirche gesungen** hat, nämlich beim Martinsfest, am 4. Adventsonntag und bei der Vorstellung der Erstkommunionkinder, ist es an der Zeit, dass ich mich der Pfarre Neuhaus vorstelle:

Ich heiße **Elisabeth Ertl** und komme aus einer Familie, in der singen so alltäglich war wie sprechen. Ich bin 1956 in Oberösterreich geboren, habe in Salzburg Musik und Geografie studiert und 15 Jahre in Wien gelebt. Den größten Teil meines Lebens habe ich in Gymnasien Musik unterrichtet. Mein Mann Rainer hat ein Haus in Aschbuch (Gemeinde Fehring) geerbt, das wir lange als Ferienhaus genutzt haben, und 2009 sind wir dann hierher gezogen. Ich arbeite im Moment als Lernbetreuerin in St. Anna am Aigen, halte Fortbildungen über linkshändige Kinder, singe im Chor CantART mit und kümmere mich gemeinsam mit meinem Mann um die 2 ha Grund rund um unser idyllisches Häuschen.

Natur und Musik sind meine größten Kraftquellen. Musik war immer schon mein persönlicher Weg zu Gott. Ein Text aus den „Erzählungen der Chassidim“ von Martin Buber spricht mir da aus der Seele:

Rabbi Pinchas pflegte die Musik und den Gesang hoch zu preisen. Einmal sprach er: „Herr der Welt, könnte ich singen, ich würde dich nicht in den Höhen bleiben lassen, ich würde dir mit meinem Gesang zusetzen, bis du dich hier bei uns niederließest.“



Wir haben Pfarrer Martin gebeten, uns einen afrikanischen Namen zu geben. Er hat uns nun „**Aamarachor**“ genannt. Aamara bedeutet **Gnade**. Es ist eine Gnade, dass wir zusammengefunden haben und die Freude an der Musik teilen! Wir möchten in der Kirche gerne die versammelte Gemeinde mit dieser Freude anstecken und mit ihr gemeinsam musizieren.

Mittlerweile hat die Pfarre für alle kirchenmusikalisch Tätigen ein elektrisches Klavier angeschafft, das den Anforderungen zeitgemäßer sakraler Musik entspricht. Darüber freuen wir uns natürlich sehr und möchten uns auch herzlich dafür bedanken.

Wir freuen uns auch jederzeit über neue Mitglieder. Besonders wünschen wir uns weitere Männerstimmen!

„Wo man singt, da lass dich nieder“, heißt es. Möge Gott sich bei uns niederlassen, so oft wir zu Seiner Ehre singen!

Elisabeth Ertl



Termine

April 2011

- So, 10. 10:00 Hl. Messe mit Bußandacht
danach Fastensuppe essen
14:00 Hl. Messe mit Bußandacht St. Martin
- Fr, 15. 17:00 Ökumenischer Kreuzweg
anschließend Abendmesse
- So, 17. 08:45 Hl. Messe St. Martin
10:00 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige vor der Kirche
- Do, 21. Gründonnerstag
18:00 Hl. Messe, Feier des Letzen Abendmahles
20:00 Hl. Messe St. Martin
- Fr, 22. Karfreitag
15:00 Wortgottesdienst St. Martin
17:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
- Sa, 23. Osternacht
18:00 Hl. Messe - Hochfest der Auferstehung Jesu
Lichtweihe, Auferstehung, Osternachtsliturgie
20:00 Hl. Messe St. Martin
- So, 24. Ostersonntag
08:45 Hochamt St. Martin
10:00 Hl. Messe
Hochamt
- Mo, 25. Ostermontag
08:45 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe St. Martin
- Fr, 29. 19:00 Hl. Messe

Mai 2011

- So, 1. Tag der Feuerwehr
08:30 Ökumenischer Gottesdienst
in der evang. Kirche
10:00 Hl. Messe St. Martin
- Fr, 6. 19:00 Hl. Messe
- So, 8. Muttertag
08:45 Hl. Messe St. Martin
10:00 Hl. Messe
- Fr, 13. 19:00 Hl. Messe
- So, 15. 08:45 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe mit Erstkommunionfeier St. Martin
- Fr, 20. 19:00 Hl. Messe
- So, 22. 08:45 Hl. Messe St. Martin
10:00 Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
- Fr, 27. Lange Nacht der Kirchen
19:00 Ökumenischer Gottesdienst
20:00 Musik und Meditation in der evang. Kirche
- So, 29. 08:45 Hl. Messe St. Martin
10:00 Hl. Messe

Juni 2011

- Do, 2. Christi Himmelfahrt
08:45 Hl. Messe St. Martin
10:00 Hl. Messe

- So, 5. 08:45 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe St. Martin
- Di, 7. 20:00 Dekanatswallfahrt der Kfb nach Maria Bild mit
Lichterprozession
- Fr, 10. 19:00 Hl. Messe
- So, 12. Pfingstsonntag
08:45 Hochamt St. Martin
10:00 Hochamt
- Mo, 13. Pfingstmontag
10:00 Wortgottesdienst
10:00 Wortgottesdienst St. Martin
- Fr, 17. 19:00 Hl. Messe
- So, 19. Dreifaltigkeitssonntag
08:45 Hl. Messe
Anbetungstag
10:00 Hl. Messe - Pfarrfest St. Martin
Martinihalle
- Do, 23. Fronleichnam
08:00 Hl. Messe St. Martin
09:00 Hl. Messe mit Prozession
- So, 26. 08:00 Hl. Messe
08:45 Ökumenischer Festgottesdienst
in Minihof-Liebau
09:00 Hl. Messe mit Prozession St. Martin

Krankenkommunion

Vor Ostern besteht die Möglichkeit für ältere und kranke Menschen, zu Hause die **Kommunion** zu empfangen.

Der Termin ist **Dienstag, 12. April** ab 13:00 Uhr.
Bitte im Pfarrhof melden, wer einen Besuch wünscht.

Osterspeisensegnung am Karsamstag

08:30	Windisch-Minihof	Kirche
08:45	Minihof-Liebau	Kriegerdenkmal
09:00	Mühlgraben	Fam. Kornhäusl
09:15	Neuhaus	Kirche
09:30	Kalch Ort	Kapelle
09:45	Krottendorf	Ortskreuz
10:00	Bonisdorf	Kapelle
10:15	Tauka	Aufbahnungshalle

Wir bitten wieder um Ihre Spende für die Aktion Fastenopfer. Sie unterstützen damit die Diözesanprojekte in der Dritten Welt. Vergelt's Gott!

Lange Nacht der Kirchen

Am **Freitag, 27. Mai**, findet die Lange Nacht der Kirchen statt. Beginn ist um 19:00 Uhr in der katholischen Kirche mit einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend gibt es eine Liedandacht in der evangelischen Kirche.

Pfarrfest

Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder ein Pfarrfest. Dieses findet am **Sonntag, 28. August**, statt.